



- Hinterbänkler  
Politik aus aller Welt
- Platzanweiser  
Kultur, Medien & Co
- Vorstopper  
Sport, Sport & nochmal Sport
- Flaneur  
Gesellschaft & Alltägliches

Home :: Platzanweiser :: Büchertisch :: Kopf schlägt Kapital

## Kopf schlägt Kapital

Büchertisch

### Kulturkreative Gründer: Von der Lust ein Entrepreneur zu sein

Von Farah Lenser

**K**reativität und erfolgreiches Unternehmertum sind kein Widerspruch. „Entrepreneurship ist im Kern Kreativität.“ Diese Auffassung vertritt zumindest Günter Faltn in seinem Buch „Kopf schlägt Kapital“, das den schönen Untertitel trägt „Von der Lust ein Entrepreneur zu sein“.

Günter Faltn ist Professor für Entrepreneurship an der Freien Universität Berlin und Begründer der gleichnamigen Stiftung. Viele kennen seine „Aktion Teekampagne“, ein Geschäftsmodell, dass er in den achtziger Jahren zusammen mit seinen Studenten zum Erfolg führte. Die Idee: faire Preise für die Produzenten mit einem kostengünstigen Angebot für die Käufer zu verbinden, indem Marketing- und Vertriebskosten auf ein Minimum reduziert werden. Inzwischen hat er viele Studentinnen und Studenten dazu angeregt ihr eigenes Unternehmen zu gründen.

Sein Rezept: Entrepreneurship und Businessadministration zu trennen, letzteres überlässt frau/man professionellen Anbietern, die das effizient und billiger machen können, als wenn sich die/der Entrepreneur/in selbst daran setzt. Denn oft haben gerade kreative Menschen für die ordnenden Dinge des Lebens keinen Sinn und sind meist schon mit der Ausarbeitung eines Businessplanes überfordert. Doch an einer Ausgangsidee solange zu feilen, bis ein geschäftliches Ideenkonzept steht, das besser ist als die konventionellen Lösungen, das macht Spaß!

#### Kulturkreative Gründer

Neue Sichtachsen finden und konsequent nach den Funktionen fragen, das ist seine Empfehlung. Eine Erfolgsgeschichte: ein 22-jähriger Student fragt sich: Was sind die Aufgaben eines klassischen Büros? Was macht eine Sekretärin? Antwort: Sie nimmt Anrufe entgegen, beantwortet einige selber, manche muss sie weiterleiten, sie macht Termine. Kann das nicht auch eine intelligente Software leisten, fragt er sich?

Heute ist Holger Johnsons „Ebuero“ die Nummer eins im Lande und viele Neugründer können sofort bei ihm virtuell ein Büro einrichten, ohne selbst Büroräume zu mieten und eine Sekretärin einzustellen. Denn das ist der Trick: ein Unternehmen aus vorhandenen Komponenten gründen, statt alles selbst aufzubauen.

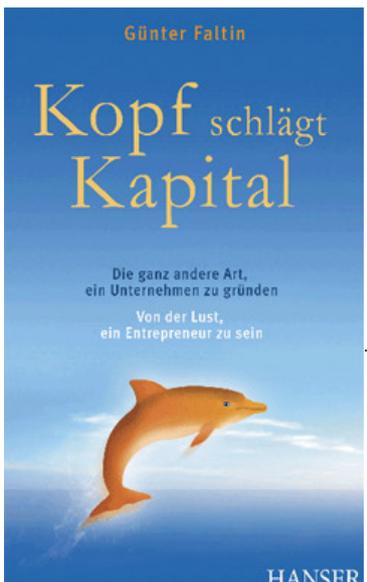
Das Buch soll Mut machen – gerade in Zeiten der großen Pleiten und dem

Abbau von Arbeitsplätzen. Aber es ist viel mehr als die Appelle von Politikern doch eine Ich-AG zu gründen, wenn der eigene Arbeitsplatz wegrationalisiert wird oder das Unternehmen pleite geht. Es ist vielmehr der Glaube an die Kreativität jedes einzelnen Menschen, die auch im Feld der Ökonomie zum Ausdruck drängt.

Faltn geht es um eine zu entwickelnde „Kultur des Unternehmerischen“, die „bewusst Personen, wie Künstler, Außenseiter oder gesellschaftlich engagierte Menschen“ mit einbezieht. Denn eigentlich geht es dem Autor um die Neugestaltung unserer Gesellschaft und explizit auch um eine Mitwirkung an der Gestaltung unserer Wirtschaft. So ist es auch nur konsequent, dass das Buch mit einem Interview des Friedensnobelpreisträgers Muhammad Yunus schließt. Der Begründer der Mikrokredite in Bangladesh hat nicht nur tausenden von Frauen aus der Armutsfalle heraus zu einem Leben in Würde verholfen, sondern ist auch überzeugt, dass dauerhafter Friede in der Welt nur möglich ist, wenn die wachsende Kluft in den Einkommens- und Vermögensverhältnissen der Menschen überwunden wird.

Ein Weg dahin ist die breite Partizipation der Menschen auf unternehmerischem Wege. Das Buch ist ein Aufruf zum „Entrepreneurship für viele“. Eine Vision, aber zum Greifen nahe, davon ist der Autor Günter Faltn fest überzeugt.

**Einseitig.info empfiehlt:** „Kopf schlägt Kapital“ von Günter Faltn Die ganz andere Art, ein Unternehmen zu gründen / Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein / Hanser Verlag, München 2008



Kreativität und erfolgreiches Unternehmertum sind kein Widerspruch. „Entrepreneurship ist im Kern Kreativität.“ Diese Auffassung vertritt zumindest Günter Faltn in seinem Buch „Kopf schlägt Kapital“.

Was andere denken  
[www.kopfschlaegtkapital.com](http://www.kopfschlaegtkapital.com)  
[www.entrepreneurship.de](http://www.entrepreneurship.de)

Mehr zum Topic  
Büchertisch

#### Archiv

- ▣ Hier finden Sie alle Artikel *oder nur die*
- ▣ der Autorin/des Autors Farah Lenser
- ▣ der Rubrik Platzanweiser

#### Suche

Sie

#### RSS abonnieren

Informieren Sie sich schnell und komfortabel über neue Artikel bei einseitig.info.

Neue Artikel als RSS-Feed

Zusätzliche Informationen und weitere RSS Formate finden Sie hier.

Zu sein / Lenser Verlag, München 2009

### Unterstützungswolke für das Netzwerk freier Kulturjournalisten

Armut gehört ins Mus... Die Armut besiegen: ... Kopf

schlägt Kapital... **Kopf schlägt Kapital...**

Muhammad Yunus - Ban... Pathways to Women?s ...

Small Loans, Big Dre... Transformative Entre...

[Widget Kopieren](#) [Information](#)



Diesen Artikel bookmarken bei...



Hinweis: Diese Verlinkungen führen Sie auf externe Seiten.  
Bei Wikipedia erfahren Sie mehr zu [Soziale Lesezeichen?](#)

Farah Lenser 22.05.2009



[Editorial](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#)